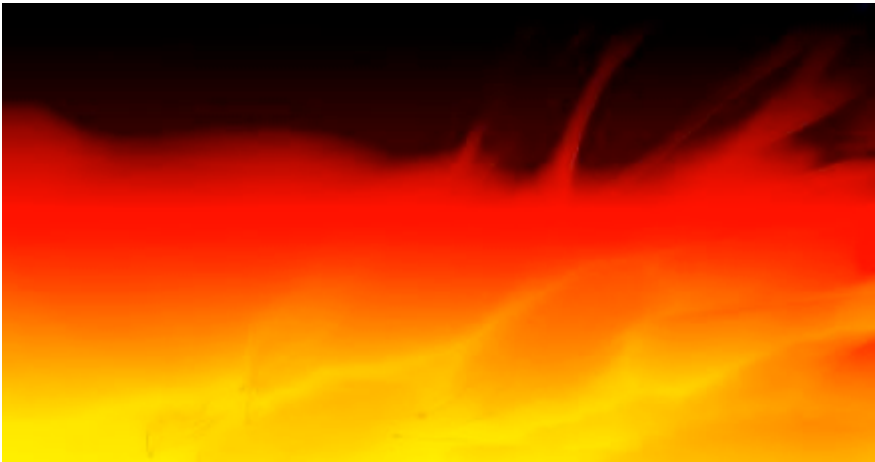


# Deutschland darf nicht brennen!



Jeder sieht es, jeder weiß es: Unser Land wird von einer gefährlichen Truppe bunter Spinner kaputt regiert. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis auch in Hamburg, Köln oder Berlin genau wie in London und Paris die Häuser brennen. In dieser Situation gibt es keine Entschuldigungen mehr. Jeder hat die Pflicht, mit anzupacken. Jeder hat die Pflicht, politisch aktiv zu werden und den bunten Irrsinn zu beenden! Das Ziel heißt: 10.000 PI-Leser in die Politik! Schluss mit der Fahnenflucht!

*(Von Sebastian Hauck)*

Niemals, niemals wieder dürfen wir zulassen, dass unsere Städte ein zweites Mal brennen, nur weil unsere Führer ein gefährliches Spiel treiben. Frankreich hat gebrannt, England hat gebrannt, und auch Deutschland wird brennen, wenn wir uns nicht endlich aufraffen und die einzige Konsequenz ziehen, die wir ziehen dürfen: Aktives politisches Engagement! Wer zusieht, wie sich ein Brandherd bildet und nicht zum Feuerlöscher greift, macht sich mitschuldig!

Ein ernstes Wort in eigener Sache: Natürlich ist es wichtig, dass wir uns auf PI zu Wort melden, dass wir das Zeitgeschehen kritisch beobachten, kommentieren und zumindest im Netz unsere Stimme erheben. Aber: Es reicht nicht mehr! Die Bedrohung ist

mittlerweile zu groß, zu nah und zu konkret, und zwar nicht nur die politische Bedrohung, sondern auch die physische Bedrohung: Die Bilder der entblößten und misshandelten Londoner haben wir alle noch im Kopf. Sie sind eine deutliche Warnung und Mahnung zugleich, in Deutschland nicht zuzulassen, dass der Staat uns zum zweiten Mal in der jüngeren deutschen Geschichte wegen seiner ideologischen Spinnereien Gefahren für Leib und Leben aussetzt. Ein brennendes Berlin haben wir schon einmal erlebt. Wir wollen es nicht ein zweites Mal erleben!

In der jetzigen Lage bedeutet politisches Engagement: die eigenen Reihen stärken oder die Reihen des Gegners unterwandern! Wer in seiner Stadt keinen Ortsverband der Freiheit, der Pro-Bewegung, von BIW oder einer anderen konservativen Partei findet oder einen solchen nicht nutzen möchte, dem stehen genügend politische Strukturen bei irgendeiner der bunten Parteien zur Auswahl: der lokalen CDU, der FDP, warum nicht bei SPD und Grünen vorbeischaun und als U-Boot mitschwimmen, Zweifel säen, nach heimlichen Alliierten spähen, die Rädelsführer ausbremsen? Und natürlich: politische Veranstaltungen besuchen und auf sachliche Weise an die verschwiegenen Gefahren der Einwanderungspolitik erinnern, sich nicht den Mund verbieten lassen! Die Zeiten sind vorbei, als es noch genügte, Leuten wie Michael Stürzenberger per Kommentarleiste Beifall zu zollen, ihn aber bei der nächsten Demo auf dem Marienplatz wieder allein im Regen stehen zu lassen, da keine Zeit, keine Lust, kein Mut. Leute wie Stürzenberger sind Vorbild: Vielleicht haben wir nicht alle den gleichen Mut wie er, aber wir haben die gleiche Pflicht!

Es gilt also: Einmal im Monat und zwar jeden, jeden einzelnen Monat aktiv mit dem Feuerlöscher auf Posten stehen, aktiv für die politische Sache dasein, aktiv die Strukturen des politischen Freundes stärken oder die Strukturen des politischen Gegners schwächen. Es ist immer noch ein größerer Beitrag, den politischen Freund durch Anwesenheit zu unterstützen oder den Gegner durch ein einziges kritisches

Wort zu verunsichern, als immer nur zu Hause vor dem PC zu hocken, ohne Netzwerk, ohne Kontakte, ohne jegliche Verbindung zur realen politischen Welt. Denn genau das ist es, was der politische Gegner will: uns einzeln isolieren, Zusammenschlüsse verhindern, den Aufbau oppositioneller Strukturen unterbinden. Genau das ist es, was wir ihm nicht geben dürfen.

Es ist unsere Pflicht, uns für unser Land einzusetzen!  
Deutschland darf nicht wieder brennen!

10.000 PI-Leser in die Politik! Schluss mit der Fahnenflucht!